

Gelebter Denkmalschutz

Kulturpreis des Landkreises Oberallgäu würdigt bürgerliches Engagement

Oberallgäu – Ganz im Zeichen der Denkmalpflege stand der Kulturpreis 2021 des Landkreises Oberallgäu. Unter zehn eingereichten Vorschlägen machten zwei engagierte Initiativen das Rennen: Die Wiederbelebung der „Oberen Mühle Wertach“ und die Umgestaltung des ehemaligen Bahnhofs in Martinszell-Oberdorf. Jetzt wurden in Wertach die Urkunden der Preisverleihung übergeben – und das fair geteilte Preisgeld von jeweils 1 000 Euro.

Wertachs Bürgermeisterin Gertrud Knoll gratulierte beiden Preisträgern und freute sich ganz besonders, dass mit der „Oberen Mühle“ ein Preisträger in ihrer Heimatgemeinde „landete“. Dank der Initiative der Familie Ahlborn sei die historische Obere Mühle zu erhalten und wieder in Gang zu setzen. Bereits im Jahr 2018 hatten Uschi und Holger Ahlborn, die das Anwesen vier Jahre zuvor erworben hatten, das gewaltige, sechs Tonnen schwere Mühlrad wieder in Betrieb genom-

men – nicht zum Mahlen von Korn, sondern als kleines Kraftwerk. Damit hatten sie das größte überschlächlige Wasserrad im Allgäu gerettet, so Gertrud Knoll weiter. Im Wappen der Gemeinde weisen drei Wasserräder übrigens auf die einst große Bedeutung der Mühlen hin, ergänzte die Bürgermeisterin.

Denk-mal

Uschi und Holger Ahlborn beließen es nicht bei der Reaktivierung des alten Wasserrades. Das ehemalige Mühlengebäude wird nach und nach zum Wohnraum für die Familie umgebaut und in seiner Substanz erhalten; als belebtes Denkmal. Auch für den großzügigen Außenbereich haben Ahlborns noch viel vor. So befindet sich auf dem gut einen Hektar großen Gelände bereits eine Solidarische Landwirtschaft, die schon 60 Haushalte mit frischen Biogemüse versorgt. Zudem soll ein größerer Teil des Grundstückes als offene Begegnungsstätte eingerichtet werden mit kleiner Bewirtungsmöglichkeit und viel „Aufent-

haltsqualität“ für die Wertacher und Gäste in der Region, so die Pläne. „Mit viel Schwung haben Uschi und Holger Ahlborn schon viel Gutes bewegt in Wertach. Weiterhin alles Gute!“, gratulierte Bürgermeisterin Knoll.

Und Landrätin Indra Baier-Müller ergänzte: „Dieses großartige Engagement will der Kulturpreis des Landkreises würdigen und fördern.“

Ein Denkmal im besonderen Sinn hatte die zweite Initiative präsentiert, die der Landkreis würdigte: Den Bahnhofsgarten und den Dorftreff mit Kulturbühne im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Martinszell-Oberdorf. Die Interessengemeinschaft IG OMa habe kein Denkmal im klassischen Sinn bewahrt, aber ein „Denk-mal“ im wörtlichen Sinn, so die Würdigung der Jury. Aus dem ehemaligen Bahnhofsgelände wurde ein öffentlicher Platz mit Kinderspielecke, Raum für Begegnungen, Veranstaltungen – barrierefrei und familienfreundlich. „Ein lebendiger Dorfmittelpunkt, ein Denk-mal“, so die Landrätin abschließend. gts



Schon fast 500 Jahre hat die Obere Mühle in Wertach „erlebt“ – nach Jahrzehnten des Verfalls dreht sich das Wasserrad seit einigen Jahren wieder.
Foto: Josef Gutmiedl